

Worte aus dem Propheten Jesaja
Worte des HERRN aus dem Propheten Jesaja (13)

Autor: Max Billeter

Bibelstelle:

Jesaja 33,17

Worte des HERRN aus dem Propheten Jesaja (13)

Deine Augen werden den König schauen in seiner Schönheit, sehen werden sie ein weithin offenes Land (Jesaja 33,17).

Die Hoffnung des irdischen Volkes Gottes hat zwei grosse Schwerpunkte: der Herr Jesus als König Israels, und Kanaan, das verheissene Land.

Den König anschauen

Wenn Christus für die glaubenden Israeliten wiederkommen wird, werden sie Ihn anschauen und seine Herrlichkeit bewundern. Die Söhne Korahs haben diese Schönheit bereits beschrieben:

- «Du bist schöner als die Menschensöhne» (Ps 45,3). Damit sprechen sie die alles überragende Schönheit seiner Person an. Er ist ausgezeichnet vor Zehntausenden.
- «Holdseligkeit ist ausgegossen über deine Lippen» (Ps 45,3). Was der Herr Jesus mit seinem Mund spricht, macht einen wichtigen Teil seiner Schönheit aus. Für die Glaubenden aus Israel sind die Worte seiner Gnade besonders schön und lieblich.
- «Myrrhe und Aloe, Kassia sind alle deine Kleider» (Ps 45,9). Seine Kleider strömen eine besondere Duftmischung aus. Myrrhe verbreitet den Geruch seiner Leiden. «Sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben» (Sach 12,10). Aloe verströmt den Duft des Wohlgefallens, das Gott an seinem Christus hat. «Bei Gott aber auserwählt, kostbar» (1. Pet 2,4). Mit Kassia breiten seine Kleider den Geruch der Rettung aus. «Ein Erlöser wird kommen für Zion» (Jes 59,20).

Seine Person, seine Worte und seine Kleider zeigen, wie schön und erhaben Er einmal als König für das Volk Israel sein wird.

Vor sich ein offenes Land

Gott kündigte Abraham durch eine bedingungslose Verheissung den Besitz des Landes Kanaan an (1. Mo 15,7). Als der Patriarch einige Jahre später eine Tamariske pflanzte, nahm er das Land im Glauben symbolisch in Besitz (1. Mo 21,33). In der Zukunft, wenn der Herr Jesus zum gläubigen Überrest seines irdischen Volkes kommen wird, wird Er selbst den Nachkommen Abrahams das ganze Land geben.

Wir erwarten den Herrn Jesus zu unserer Entrückung. Mit seinem Kommen für die Seinen erfüllen sich die beiden Seiten unserer himmlischen Hoffnung. Er nimmt uns, die wir zur Versammlung Gottes gehören, zu sich in die Herrlichkeit. Durch die Hochzeit des Lammes werden wir öffentlich mit Ihm verbunden werden. Von diesem Tag an werden wir Ihn überallhin begleiten, denn wir sind «die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt» (Eph 1,23). Das ist die öffentliche Seite unserer Zukunft.

Dem Volk Israel hat der Herr ein Land versprochen, uns aber ein Haus: das Haus des Vaters! Dort werden wir Ihn sehen, wie Er ist: der geliebte Sohn des Vaters. Das ist die verborgene Seite unserer zukünftigen Freude.